

Fassadenprofile



vorgefertigte, stoßfeste Profilelemente aus EPS-Hartschaum mit Vorbeschichtung, zur dekorativen, stilvollen Fassadengestaltung

Anwendungsbereich

Zur dekorativen, stilvollen Gestaltung oder Verschönerung von Fassadenflächen. Ideal zur Anwendung und Ergänzung in den Brillux WDV-Systemen. Darüber hinaus auch auf ebenen Putzflächen (überwiegend hydraulisch erhärtend der MG PII, PIII) und unbehandeltem Beton anzubringen.

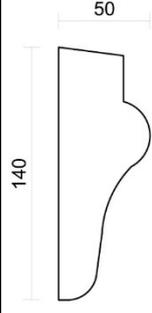
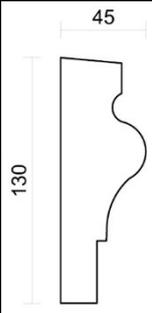
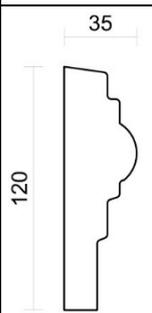
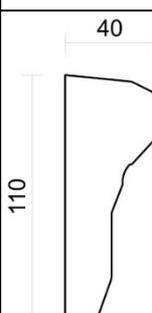
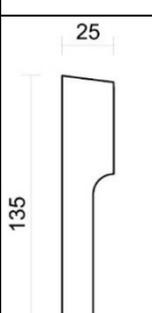
Eigenschaften

- vorgefertigt
- aus vorbeschichtetem Polystyrol-Hartschaum
- hoch vergütete, faserverstärkte Vorbeschichtung
- witterungsbeständig
- stoßfest
- geringes Gewicht
- griffige Oberfläche
- werkseitig exakt geschnittene Profilenden
- leicht und rationell verarbeitbar
- vielseitig einsetzbar

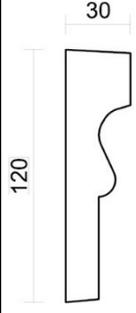
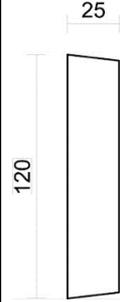
Werkstoffbeschreibung

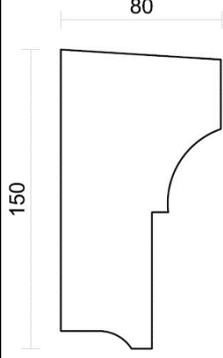
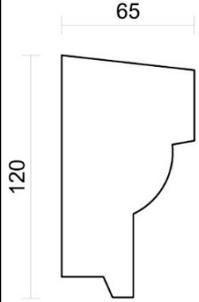
Farbton	beige/grau durch Vorbeschichtung
Werkstoffbasis	EPS-Hartschaumkern mit stoßfester Beschichtung aus Edelharz und Mineralien
Profilarten	Rahmenprofil 3590, Fensterbankprofil 3591, Gesimsprofil 3592, Bossensteinprofil 3593, Konsolenprofil 3594 und Schlusssteinprofil 3595 (Art.-Nr. und Maße siehe nachfolgende „Profilübersicht“)
Kantenausbildung	ohne weitere Bestellangaben unbehandelt. Rahmenprofile können auch beschichtet, Gesims- und Fensterbankprofile beschichtet oder verkröpft geliefert werden. Die Angaben zur Bestellung unter Hinweis beachten.
Bestelleinheit	1 Stück/Karton

Profilübersicht

<u>Rahmenprofil 3590</u>		Artikelnummer	Abmessungen		Kleberverbrauch
			Höhe/Tiefe	Länge	
RP 1		3590.0150.0001	13,7 x 5,0 cm	150 cm	mind. 500 g/m
		3590.0200.0001	13,7 x 5,0 cm	200 cm	
RP 2		3590.0150.0002	12,8 x 4,5 cm	150 cm	mind. 460 g/m
		3590.0200.0002	12,8 x 4,5 cm	200 cm	
RP 3		3590.0150.0003	11,7 x 3,5 cm	150 cm	mind. 420 g/m
		3590.0200.0003	11,7 x 3,5 cm	200 cm	
RP 4		3590.0150.0004	11,0 x 4,0 cm	150 cm	mind. 380 g/m
		3590.0200.0004	11,0 x 4,0 cm	200 cm	
RP 5		3590.0150.0005	13,2 x 2,5 cm	150 cm	mind. 460 g/m
		3590.0200.0005	13,2 x 2,5 cm	200 cm	

Profilübersicht

<u>Rahmenprofil 3590</u>		Artikelnummer	Abmessungen		Kleberverbrauch
			Höhe/Tiefe	Länge	
RP 6		3590.0150.0006	11,8 x 3,0 cm	150 cm	mind. 420 g/m
		3590.0200.0006	11,8 x 3,0 cm	200 cm	
RP 7		3590.0150.0007	11,8 x 2,5 cm	200 cm	mind. 420 g/m
		3590.0200.0007	11,8 x 2,5 cm		

<u>Fensterbankprofil 3591</u>		Artikelnummer	Abmessungen		Kleberverbrauch
			Höhe/Tiefe	Länge	
FP 1		3591.0150.0001	14,7 x 8,0 cm	150 cm	mind. 530 g/m
		3591.0200.0001	14,7 x 8,0 cm	200 cm	
FP 2		3591.0150.0002	11,5 x 6,5 cm	150 cm	mind. 420 g/m
		3591.0200.0002	11,5 x 6,5 cm	200 cm	

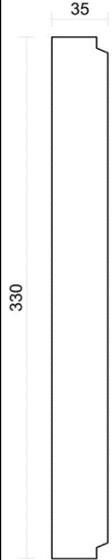
Profilübersicht

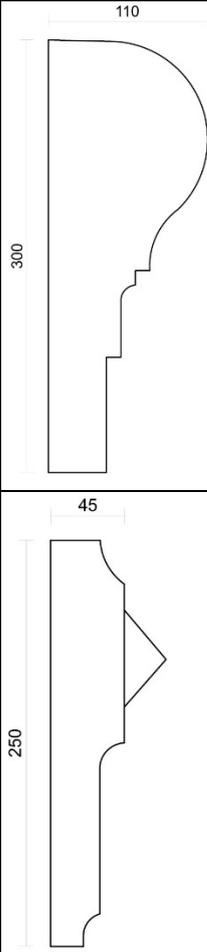
Fensterbankprofil 3591		Artikelnummer	Abmessungen		Kleberverbrauch
			Höhe/Tiefe	Länge	
FP 3		3591.0150.0003	24,8 x 10,0 cm	150 cm	mind. 880 g/m
		3591.0200.0003	24,8 x 10,0 cm	200 cm	
FP 4		3591.0150.0004	13,9 x 7,0 cm	150 cm	mind. 500 g/m
		3591.0200.0004	13,9 x 7,0 cm	200 cm	
FP 5		3591.0150.0005	7,4 x 6,5 cm	150 cm	mind. 280 g/m
		3591.0200.0005	7,4 x 6,5 cm	200 cm	

Profilübersicht

<u>Gesimsprofil 3592</u>		Artikelnummer	Abmessungen		Kleberverbrauch
			Höhe/Tiefe	Länge	
GP 1		3592.0100.0001	33,0 x 20,0 cm	100 cm	mind. 1000 g/m
GP 2		3592.0100.0002	33,0 x 20,0 cm	100 cm	mind. 1000 g/m

Profilübersicht

<u>Bossensteinprofil 3593</u>		Artikelnummer	Abmessungen		Kleberverbrauch
			Höhe/Tiefe	Länge	
	BP 1	3593.0001.0000	33,0 x 3,5 cm	50,0 cm	mind. 320 g/Stück
	BP 2	3593.0002.0000		40,0 cm	mind. 290 g/Stück
	BP 3	3593.0003.0000 (fertige Ecke)		40/50 cm	mind. 580 g/Stück

<u>Konsolenprofil 3594</u>		Artikelnummer	Abmessungen		Kleberverbrauch
			Höhe/Tiefe	Länge	
	KP 1	3594.0001.0000	30,0 x 11,0 cm	15,0 cm	mind. 120 g/Stück
	KP 2	3594.0002.0000	25,0 x 6,8 cm	15,0 cm	mind. 100 g/Stück

Profilübersicht

<u>Schlusssteinprofil 3595</u>		Artikelnummer	Abmessungen		Kleberverbrauch
			Höhe/Breite	Tiefe	
SP 1	<p>Technical drawing of profile SP 1. The front view shows a trapezoidal shape with a top width of 200 and a height of 250. The side view shows a depth of 60 and a height of 250.</p>	3595.0001.0000	25,0 x 20,0cm	6,3 cm	mind. 130 g/Stück

Aufmaß Das genaue Aufmaß vor Ort ist grundlegend für die richtige Bestellung und Lieferung der Fassadenprofile. Voraussetzung für passgenaues Anbringen ist genaues Einmessen und Anzeichnen auf dem Untergrund. Bei Profilen, deren Enden verkröpft werden sollen, ist diese Angaben bei der Bestellung zu berücksichtigen und separat mit anzugeben. Weitere Angaben unter Hinweise beachten.

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen den Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen, z. B. elastische, gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- eventuell vorstehende Putzspitzen bei Altputzflächen sind zu egalieren
- im Klebepbereich der Fassadenprofile muss der Untergrund bzw. die Klebefläche mit einem Richtscheit auf Planebenheit geprüft und ggf. egalisiert werden
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren
- Armierungsschichten ausreichend trocknen lassen (mind. 3 Tage bei +20 °C, 65 % r. F.)
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3

Zuschnitt Die Fassadenprofile mit einer handelsüblichen Gehrungssäge, gemäß Aufmaß zuschneiden. Die Profiltrückseiten vor der Verklebung nochmals abfegen und reinigen, um Schmutz und eventuelle Rückstände zu entfernen.

Verklebung Die Verklebung der Profile erfolgt ausschließlich mit Verlegemörtel KB/P 3715. Die Stoß- und Gehrungsfugen sind mit PUR-Füllschaum 3555 zu verkleben. Den angerührten Mörtel mit einer Zahnkelle (Zahnung 8x8 mm) beidseitig, sowohl auf den Profiltrückseiten wie auch auf der zu klebenden Fassadenfläche aufbringen (Buttering-Floating-Verfahren). Die Profile in den frischen Kleber eindrücken und ausrichten, so dass der Klebemörtel seitlich an den Profilen herausquillt. Zwischen Untergrund und Fassadenprofilen muss ein vollflächiger Kleberkontakt hergestellt sein. Die Kleberschicht muss nach der Verklebung mindestens 2 mm betragen. Den überschüssigen Klebemörtel sofort entfernen und die Ränder glattstreichen.

In den waagerechten Anschlussbereichen ist mit besonderer Sorgfalt auf einen dichten Anschluss zu achten. Fehlstellen sind generell zu vermeiden und müssen, falls erforderlich sofort nass in nass nachgearbeitet werden.

Die seitlichen und oberen Anschlussfugen sind zusätzlich in Form einer Dreiecksfuge mit Riss-Stopp-Spachtel 376 auszubilden. Ein nachträgliches Versiegeln oder Abdichten der Anschlüsse zum Untergrund ist nicht vorgesehen. Die Angaben im Praxismerkblatt zum Verlegemörtel KB/P 3715 beachten.

Verklebung Die Befestigung der Profile erfolgt grundsätzlich auf ausreichend tragfähigen Untergründen durch Verklebung der unbeschichteten EPS- Seite der Profile auf dem Untergrund (Wandseite). Eine zweiseitige Verklebung der Profile, z. B. bei Gesimsvorsprüngen, ist im Regelfall nicht vorgesehen. Hier ist die Ausführung mit einer Schattenfuge bzw. mit einem Dichtband herzustellen. Es dürfen keine Kräfte durch Bewegungen aus der Konstruktion, z. B. bei einem Materialwechsel in der Fassade oder bei Dachüberständen, auf die Profile einwirken. Die Profile vor dem Auftrag der Putzbeschichtung bzw. dem Schlussanstrich anbringen. Im Wärmedämm-Verbundsystem erfolgt die Verklebung auf der trockenen, nicht grundierten Armierungsschicht. Die nachfolgende Putzbeschichtung ist an die Profile anzuarbeiten. Bei der Renovierung von Fassaden sollten die Profile auf den tragfähigen und gereinigten Altputz geklebt und danach der Anstrich ausgeführt werden.

Bei kleinen Eckprofilen, z. B. für Außen- und Innenecken (Querschnittfläche von netto ca. 50 bis 80 cm²), ist abweichend eine beidseitige Verklebung zulässig. Es dürfen allerdings keine Bewegungen aus dem Untergrund bzw. der Konstruktion an die Profile weitergeleitet werden. Bei größeren Profilausladungen mit einem negativen Seitenverhältnis (Profilhöhe kleiner als die Profilausladung) kann im Einzelfall eine zusätzliche mechanische Befestigung erforderlich werden. Auch bei ungewöhnlich großen Profilquerschnitten ab einer Querschnittfläche von netto ca. 3.000 cm² empfehlen wir eine zusätzliche mechanische Befestigung der Profile im Untergrund.

Bei der Planung sind die örtlichen Gegebenheiten, z. B. die Gebäudehöhe, Lage- und Gebäudeorientierung, zu berücksichtigen. Eine dauerhafte mechanische Befestigung ist nur in wenigen Einzelfällen erforderlich. Bei Bedarf steht der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

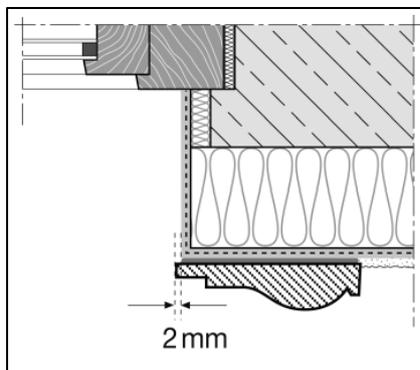
Je nach Größe und Art der Profile kann eine temporäre mechanische Fixierung, z. B. durch eine Anschlagleiste, durch Schrauben oder ähnlich geeignete Maßnahmen, zur Sicherung der Profile bis zum Aushärten der Verklebung erforderlich sein. Alle Hilfsbefestigungen sind nach dem Aushärten der Klebeschicht wieder vollständig zu entfernen. Die Hilfsbefestigungen dürfen grundsätzlich nicht in den Profilen verbleiben.

Um eine exakte Ausrichtung der Profile zu erhalten, sollte mit einer Richtlatte gearbeitet werden. Bei größeren Profilen ist zu empfehlen, einen geraden Anschlag an der Wand als Führung bis zum Aushärten der Verklebung anzubringen.

Stoß- und Gehrungsfugen Zur Verklebung der Stoß- und Gehrungsfugen PUR-Füllschaum 3555 vollflächig auf beide Profalseiten auftragen. Beim Anbringen und Einbau der Profile müssen die Fugen zusammengestoßen werden. Die Fugenbreite sollte ca. 3 mm betragen. Herausgequollener, überstehender Füllschaum ist nach dem Aushärten abzuschneiden. Zusätzlich sind die Fugen mit einem Cuttermesser V-förmig auszuschneiden. Die V-förmig ausgebildeten Fugen sind anschließend mit Riss-Stopp-Spachtel 376 auszufüllen und zu glätten. Falls erforderlich, können die Fugenbereiche nach Trocknung mit z. B. Putzgrundierung 3710 in der Oberflächenstruktur zusätzlich angepasst werden.

Verarbeitung

Verarbeitungstipp Zum Fenstereckbereich
Zur exakten Ausbildung des Laibungsbereichs sollten die Rahmenprofile mit ca. 2 mm Überstand über den Eckbereich hinaus angebracht werden. Die Laibungen sind dann nach Trocknung der verklebten Fassadenprofile mit der Armierungsmasse beizuspachteln. Nach Durchdrocknung erfolgt die Schlussbeschichtung im Laibungsbereich mit z. B. Rausan KR Feinputz 3530.



Schlussbeschichtung Unabhängig von der Putzschlussbeschichtung bzw. dem Fassadenanstrich sind die Fassadenprofile zweimal mit Top-Elastik Fassadenfarbe 380, Evocryl 200 oder Silicon-Fassadenfarbe 918 im gewünschten Farbton zu beschichten.

Offene Zeit (20 °C, 65 % r. F.) Die Profile nach dem Kleberauftrag sofort montieren und passgenau ausrichten. Ausgetretenen Klebemörtel sofort entfernen. Die Angaben im Praxismerkblatt zum Verlegemörtel KB/P 3715 beachten. Das Nacharbeiten der Fugen und Stöße erst nach Festwerden des Klebers vornehmen.

Verbrauch Der Klebverbrauch ist abhängig von der Profilart und dem Untergrund. Angaben hierzu siehe Tabelle „Profilübersicht“.

Verarbeitungstemperatur Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung Nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Verklebte Profile mindestens über Nacht, gegebenenfalls zusätzlich abgestützt trocknen lassen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Vor Feuchte, Nässe und großer Hitze geschützt auf stabilem, ebenen Untergrund, möglichst im gelieferten Karton lagern.

Hinweise

- Auftragsbezogene Lieferung** Die Fassadenprofile werden individuell auftragsbezogen geliefert. Entsprechende Lieferzeiten sind deshalb zu berücksichtigen.
- Dehnfugen** Ist eine Dehnungsfuge in der Fassadenfläche bereits vorhanden, so ist diese grundsätzlich auch für die Fassadenprofile zu übernehmen. Die Profile sind hierbei an den Stirnseiten vollflächig mit Verlegemörtel KB/P 3715 und Putzgrundierung 3710 zu beschichten und mit einer ausreichenden Fuge zu verlegen. In die Fuge kann zusätzlich Fugendichtband eingebracht werden.
- Bei Holzuntergründen** Holzwerkstoffe, Holzwolle und Leichtbauplatten sind keine geeigneten Untergründe zum Anbringen der Fassadenprofile. Weitere Untergründe sind auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit zu prüfen.
- Bestellangaben zur Kantenausbildung** Sollen die Profile mit besonderer Kantenausbildung geliefert werden, so ist diese bei der Bestellung zusätzlich zum Profil und pro Seite anzugeben. Soll nur eine Profilstirnseite mit besonderer Kantenausbildung geliefert werden, so ist diese (rechts oder links) deutlich anzugeben. Zur Beschichtung der Kanten von Rahmen-, Fensterbank- und Gesimsprofilen mit der Bestellung: „[Kantenbeschichtung 3597](#)“
Zur Profilverkröpfung für die Seiten der Fensterbank - und Gesimsprofile mit der Bestellung: „[Profilverkröpfung 3596](#)“
- Horizontalflächen** Bei waagerechten Profilanschlüssen ist ein leichtes Gefälle der Profilloberfläche von der Wand nach außen einzuplanen. Ein negatives Gegengefälle zur Wand hin darf nicht ausgeführt werden. Ein An- bzw. Aufspachteln der Profile zur Verbesserung der Wasserableitung ist nicht zulässig.
Beim Anbringen der Fensterbankprofile sollten die Horizontalflächen zweckmäßigerweise mit einer Abdeckung aus Leichtmetall oder Stein abgedeckt werden. Die Verklebung der Abdeckungen darf nur punkt- oder streifenweise mit geeignetem, dauerplastischem, lösungsmittelfreiem Kleber ausgeführt werden. Die Angaben des Klebstoffherstellers sind zu beachten.
- Bei hohen Temperaturen** Bei Temperaturen $\geq 25\text{ °C}$ ist die Oberfläche der Fassadenprofile relativ weich. Punktbelastungen sind daher zu vermeiden. Diese können zu Abzeichnungen an der Oberfläche der Profile führen.
- Beschädigung der Beschichtung** Die Beschichtung der Fassadenprofile ist im Neuzustand thermoelastisch und härtet nach. Es ist darauf zu achten, dass die Beschichtung nicht beschädigt wird. Bei Beschädigungen sind die Profile im Bruchbereich der Beschichtung aufzuschneiden und neu als Profilstoß auszubilden.
- Keine mechanische Beanspruchung** Die Fassadenprofile besitzen eine witterungsbeständige Oberfläche, sind jedoch nicht für mechanisch beanspruchte Bereiche vorgesehen/ geeignet.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de